

Initiative **„leise A 81“**
Hans A m b r o s

71 034 Böblingen
per Adresse: Geleenerstraße 51
den 27.02.2006

Die Entscheidung der Landesregierung vom **02. April 1985** ist die Grundlage für die Folgeverantwortung bei der Straßen-Infrastrukturplanung im Raum Böblingen Leonberg. Innenminister Schlee erklärte für die Landesregierung:

„Es wurde für eine zweistreifige Straße zwischen Leonberg-West und Böblingen anstatt der **A 81** entschieden. Die 4-spurige Lösung habe man nach intensiven Gesprächen mit den betroffenen Städten und Gemeinden, aber auch aus ökologischen Gründen verworfen“.

Der Antrag vom 20. September 1984 der Abgeordneten Grunert, Köder, Birzele, Lorenz und Brechtken lautet:

„Der Landtag wolle beschließen die Landesregierung zu ersuchen,

1. die Empfehlung des interministeriellen Lenkungsausschusses für eine „direkte vierspurige Straße vom Autobahndreieck Stuttgart bei Leonberg zum Autobahnkreuz Böblingen“ nicht weiter zu verfolgen;
2. statt dessen eine zweispurige Verbindung von der Autobahnausfahrt Leonberg-West als regionale Verbindungsstraße über die **B 295** zur **B 464** unter Umgehung von Renningen, Magstadt und Maichingen vorzusehen;
3. als *vorrangige Lärmschutzmaßnahme* die **A 831** zwischen Böblingen und Sindelfingen *zu überdecken*“.

Die Fakten aus dem Antrag von Abgeordneten des Landtags geben im wesentlichen und mehrheitlich die Bereitschaft wieder, dass im Raum Böblingen / Sindelfingen kein grundsätzlicher Widerstand gegen die erforderlichen Straßen-Infrastrukturmaßnahmen bestand.

Sollen die Anwohner im Unteren Lauch, am Goldberg und in der Viehweide dafür heute nochmals übergangen werden ??

Gez. Hans Ambros